CLASSIC DRIVER

Zum Launch des neuen Navitimers fliegt Breitlings DC-3 um die Welt

Lead

Als renommierter Produzent von Bordchronographen hat Breitling einen Ruf zu wahren. Für die Vorstellung ihrer jüngsten Uhr gehen die Schweizer nun in die Lüfte – einmal rund um die Welt mit einer makellos restaurierten DC-3 aus dem Jahr 1940.

Werbung der luftigen Art



Bei der Vorstellung neuer Uhren bedienen sich die Hersteller mitunter spezieller Werbefahrzeuge. Im Luxussegment werden gerne klassische Autos genommen, aber für eine Uhr von Zenith diente auch schon mal der Lancia Stratos als Verkaufsförderungsmittel und vermeintliches Designvorbild. Breitling hat diese Art der Promotion mit seiner komplett auf den Stand von 1940 restaurierten Douglas DC3 mit Zulassung HB-IRJ auf ein völlig neues Niveau gehoben. Als Militär- und kommerzielles Zivilflugzeug, aber auch als "Rosinenbomber" während der Berliner Blockade genoss die "Dakota" von McDonnell Douglas einen legendären Ruf. Doch wohl kaum je zuvor glänzte sie so majestätisch wie in den angenehm zurückhaltenden Farben von Breitling. Die Uhrenbauer nutzen den 77. Geburtstag dieses Veteranen der Luftfahrt als perfekten Vorwand, um damit einen nicht alltäglichen Rundflug um die Welt zu starten. Mit an Bord: der neue Navitimer in der "DC3 World Tour-Edition". Alle 500 Exemplare der limitierten Serie machen die Reise mit – damit ist sichergestellt, dass jeder der glücklichen Besitzer ein echtes Stück Luftfahrtgeschichte am Handgelenk trägt. Interessenten müssen nur warten, bis die zweimotorige Maschine wieder gelandet ist – und auf einen turbulenzfreien Flug hoffen...

Fotos: Breitling

Galerie

